

# Miteinander



EVANGELISCH IN ST. RUPRECHT & EINÖDE  
WWW.STRUPRECHT-EVANGELISCH.AT

AUSGABE 1/24



"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Korinther 16,14)

## VORWORT

Liebe Gemeinde,

Die Jahreslosung aus 1. Korinther 16,14, die ich Ihnen und euch ans Herz legen möchte, lautet: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." Diese Worte rufen uns dazu auf, die Liebe zur Grundlage unseres Lebens zu machen, nicht nur in unseren persönlichen Gebeten oder Gottesdiensten, sondern auch im Alltag – in unseren Familien, am Arbeitsplatz und im Miteinander unserer Pfarrgemeinde. Das klingt alles so schön und wohltuend. Doch dann frage ich mich, ob ich diesen Vers auf mein Leben einfach so anwenden kann und komme zu einer ernüchternden Erkenntnis: Mir fallen schon einige Menschen ein, bei denen in mir keine besonderen liebevollen Gefühle ausgelöst werden. Ich höre in Gesprächen immer wieder von intimen Beziehungen, in denen Liebe prägen sollte, es aber wenig romantisch zugeht. Dadurch kann dieser Vers auf den ersten Blick überfordern. Aber dann lese ich diesen Vers gründlicher durch und denke mir: Vielleicht geht es hier gar nicht um Gefühle oder Sympathien, sondern um eine Grundhaltung, eine Grundüberzeugung, um eine Einstellung zum Leben. Es hilft, wenn ich mir das im griechischen Urtext hier verwendete Wort für Liebe anschau: Dort kommt das Wort *Agapē* vor und meint eine selbstlose, nicht sinnliche Liebe. Ich erinnere mich an eine vor vielen Jahren gehörte Erklärung zu dieser Art von Liebe: Liebe bedeute, so zu leben und so zu handeln, dass andere gemeinsam mit mir wachsen, blühen und sich entfalten können. Wie würden wir jetzt die Jahreslosung verstehen: Alles, was man tut, in Liebe geschehen zu lassen? Betrachten wir kurz diesen Vers auch anders, und zwar im Kontext seiner Abfassungszeit und -situation. In den Schlussversen seines ersten Briefes an die Korinther nennt der Apostel Paulus das Doppelgebot der Liebe – also die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Mitmenschen – als das höchste Ziel der Christen: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" Damit meint er den guten Willen und das Wohlwollen, die sich in der Selbstaufopferung zeigen – Liebe erfordert eine bedingungslose Hingabe an den geliebten Menschen. In der Gemeinde in Korinth hatte Paulus mit Spaltungen, Streitigkeiten, Selbst- und Eifersucht unter Mitgliedern zu kämpfen. Um diese Zustände zu beseitigen, spricht er im 1. Korintherbrief öfters von der Liebe: Sie sei die wertvollste aller Gaben des Geistes: "Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und



hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir das nichts nütze" (1. Korinther 13,1-3). Ohne Liebe verfehlen alle anderen Gaben des Geistes ihr Ziel. Liebe ist also wie ein Ökosystem, in dem unser Leben als Christen funktioniert und gedeiht. Der Apostel lehrte in diesem Sinne auch die Römer: "Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor" (Römer 12:10). Zu den Ephesern sagte er: "... in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einen den anderen in Liebe" (Epheser 4,2). Und noch einmal: "Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einander, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus" (Vers 32). Auch Jesus forderte von seinen Jüngern, dass sie sich durch ihre Liebe erkennbar machen, dass die Liebe ihr Leben prägt: "Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt" (Johannes 13,34). Wir, die wir heute diese alten biblischen Worte von der Liebe hören, lernen zu lieben, indem wir das Beispiel nachahmen, das Gott durch das Leben Jesu gezeigt hat. "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" legt nahe, dass wir so lieben, wie Jesus geliebt hat. "Alles, was ihr tut, geschehe mit Liebe" bedeutet, dass Gottes bedingungslose Liebe durch unsere Beziehung zu Jesus Christus in uns bleibt. Gottes Liebe wird zur unverzichtbaren Kraft und treibenden Motivation hinter allem, was wir tun. Von dieser Grundhaltung sprechen auch die Worte, die dem Kirchenvater Augustinus zugeschrieben werden: "Liebe – und dann tu, was du willst." Wenn die Liebe uns leitet, werden auch unser Leben im Einklang mit Gottes Liebe stehen. Um alles in Liebe geschehen lassen zu können, sind wir immer wieder neu eingeladen, auf den Schöpfer und Erlöser, die Quelle der Liebe in uns, auf den dreieinigen Gott, zu blicken. Gott ist Liebe, und indem wir als Einzelne und als Teil der Gemeinde von der Liebe motiviert sind, verherrlichen und ehren wir auch Gott. So wie die Christen in Korinth ermutigt werden, nicht nur ihr eigenes Wohl und ihre selbstsüchtigen Wünsche im Leben zu suchen, sondern auch das Wohl ihres Nächsten, sollen auch wir einander dazu ermutigen: Anderen mit Liebe zu begegnen, unsere selbstsüchtigen Wünsche hintan zu stellen, Brücken zu bauen und Versöhnung zu suchen.

Möge Gottes Liebe uns den Weg durch dieses Jahr weisen.

Ich wünsche Ihnen und euch ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2024!

Ihr Pfarrer Andrei Pinte

## ERGEBNIS DER WAHL ZUR GEMEINDEVERTRETUNG

**Herzlichen Dank allen neuen und bisherigen Mitgliedern  
der Gemeindevertretung für ihr Engagement!  
Vielen Dank für die Wahlbeteiligung von 18,9%!**

(2.154 Wahlberechtigte, 407 Stimmen abzüglich 37 ungültige  
ergibt 370 gültige Stimmen)

Gottesdienst mit Angelobung der neuen Mitglieder und Dank/Entpflichtung der  
ausscheidenden Mitglieder: **St. Ruprecht: Sonntag, 28. Jänner 18:00 Uhr**

## MITGLIEDER DER GV 2024-2029

Aigner Elisabeth	Maurer Erna Magdalena
Ebner Maria	Moser Hans-Reinhard
Eggert Barbara	Moser Lisa Martina
Eggert Brigitte	Moser Thomas Wolfgang
Eggert Johannes	Pirker Stefanie
Freundl Patrick	Reiner Helmut
Freundl Wolfgang	Reiner Kathrin
Gajsek Karla	Sakrausky Martin
Hauser Lukas	Schmölzer Martina
Hidden Wolfgang Ing.	Schnitzer Alfred
Hofer Barbara	Schnitzer Evelyn
Karrer Margot	Stichauner Tamara
Kircher Hans	Szpannek Christl
Kircher Paul	Tomaschitz Gertraud

### Presbyterium:

**Kurator:** Moser Hans-Reinhard **Stellvertreter:** Eggert Johannes

**Schatzmeister:** Freundl Wolfgang **Stellvertreterin:** Moser Lisa Martina

**Schriftführerin:** Tomaschitz Gertraud **Stellvertreterin:** Ebner Maria

**Weitere Mitglieder:** Hofer Barbara und Kircher Hans

## DIE HOFFNUNG

Jeder Mensch lebt von der Hoffnung. - Wir hoffen auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Wir tun es immer und immer wieder. Wir sind Wiederholungs-täter, können gar nicht anders, obwohl manchmal einiges dagegen spricht. Unsere eigene Erfahrung zum Beispiel. Wie oft habe mich getäuscht in der Einschätzung meiner Möglichkeiten, meiner Geduld, meiner Mitmenschen? Immer wieder war die Hoffnung verfrüht, zu klein, nicht ansteckend genug. Sie wurde (auch von mir selbst) vielleicht relativiert, klein geredet, zu früh aufgegeben und war kurz vor dem Verlöschen. - Kennen Sie dieses Gefühl der Enttäuschung, wenn etwas wirklich Wichtiges fehlt?

Hoffnung ist lebensnotwendig. Wir können sie aber nicht in uns selbst erzeugen. Sie entsteht und wächst außerhalb von uns. Oft an den unmöglichsten Orten und in gefährlichsten Situationen, dort wo man sie nie vermutet hätte. Gleichzeitig ist sie immer nur eine ausgestreckte Hand weit von uns entfernt. Auch wenn dieser Abstand immer wieder unüberbrückbar scheint...

Als Christen haben wir einen direkten Zugang zu einem unglaublichen Vorrat an begründeter Hoffnung. Auch wenn ich diese geschenkte Hoffnung nicht immer wahrnehme, verwende, weitergebe oder sie für mich selbst in jeder Situation in Anspruch nehme. Sie ist da, sie wirkt, sie ist teilbar und nicht begrenzt.

Im Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre als Kurator ist sie mir immer wieder begegnet, diese Hoffnung. In Gesprächen über die Trauer, in den Vorbereitungen auf ein Fest, mitten im Gottesdienst, während einem Arbeitseinsatz und ganz oft in Diskussionen darüber, wie wir am besten weiter machen sollen, ohne es noch konkret zu wissen.

Ich wünsche mir, dass diese Hoffnung auch für die neuen Gremien in unserer Pfarrgemeinde Orientierung und konkrete Erfahrung werden wird. Der Grund für diese Hoffnung wurde uns gerade vor Weihnachten wieder in Erinnerung gerufen. Sie schafft „unglaubliche“ Möglichkeitsräume!

Johannes Eggert

## ERGEBNIS DER WAHL ZUR GEMEINDEVERTRETUNG - EINÖDE 2023

### Herzlichen Dank an unsere geschätzten Gemeindemitglieder der Evangelischen Tochtergemeinde Einöde!

Wir möchten unseren aufrichtigen Dank an alle Gemeindemitglieder aussprechen, die an der Gemeindevertreterwahl teilgenommen und ihre Stimme abgegeben haben.

Die hohe Wahlbeteiligung von 53% in unserer kleinen Gemeinde erfüllt uns mit Dankbarkeit und bestärkt uns im Glauben, dass unser Sein und Wirken auf Ihr Interesse stoßen. Vielen Dank für Ihr Engagement!

### Besonderer Dank an unsere mutigen Kandidaten:

Ein besonderer Dank gilt den 15 Kandidaten, die sich mutig für die Gemeindevertretung aufgestellt haben. Mit ihren unterschiedlichen Begabungen sind wir bereit, die kommenden Jahre gemeinsam für unsere Kirchengemeinde vielseitig zu wirken.

### Dank an alle ehrenamtlichen Helfer:

Ein herzliches Dankeschön geht an alle engagierten ehrenamtlichen Helfer rund ums Bethaus in Einöde. Jeder Einzelne, der sein Potenzial und seine Zeit für das Gemeinwohl einsetzt, trägt maßgeblich zum lebendigen Gemeindeleben bei. "Wenn Handeln aus dem Herzen kommt, sind Lebendigkeit und Freude der wahre Lohn."



### Ergebnisse der Wahl 2023:

Das neu gewählte Presbyterium setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Kuratorin:** Burgi Eder

**Stellvertreterin:** Hanna Natmessnig

**Kassier:** Norbert Fischer

**Kassier Stellvertreterin:** Michaela Tschojer

**Schriftführerin:** Elisabeth Berger

### Weitere Gemeindevertreter sind:

Berger Adolf jun., Berger Adolf sen., Ebner Wolfgang, Jankl Gottfried, Klammer Werner, Klaudrat Gustl, Mitterer Manfred, Natmessnig Lisa, Pichler Jutta und Picone Maria.

### Angelobung der Gemeindevertretung im Gottesdienst am Sonntag, 11.02.2024 09:30 Uhr

**Ihre Anliegen sind uns wichtig:** Als Kuratorin stehe ich gerne für etwaige Anregungen oder Beschwerden bezüglich unserer Tochtergemeinde Einöde zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht, mit mir oder einem unserer 15 Gemeindevertreter in Kontakt zu treten. Wir haben stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

**Burgi Eder**

## KINDERARBEIT IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Wir versuchen in unserer Kirchengemeinde die Kinder und ihre Angehörigen zu begleiten. Denn es ist für uns wichtig, sie in ihrem Glaubensweg zu begleiten und ihnen schöne gemeinsame Erfahrungen zu ermöglichen. Die Veranstaltungen, die regelmäßigen Treffen während des Jahres, besonders auch die Veranstaltungen der letzten Monaten (das Tauftropfenfrühstück, die Holzbauwelt, das Adventskranzbinden und die Krippenspielaufführung) haben gezeigt, dass diese Angebote nicht nur gut angenommen werden, sondern auch eine tiefe Verbindung zwischen den Teilnehmern schaffen.

Das zweite Tauftropfenfrühstück des Vorjahres zog viele Kinder mit ihren Angehörigen an. Die Begegnung ermöglichte schöne Gespräche und die Erkundung der herbstlichen Natur im Regenbogenland. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Gestaltung eines Herbstplakats. Kinder konnten ihren kreativen Beitrag durch farbige Handabdrücke auf dem Plakat zum Ausdruck bringen.

Wir laden herzlich zum nächsten Termin am 13. April ab 9 Uhr ein.

Die Holzbauwelt vom Bibellesebund aus Bad Goisern war für drei Tage in St. Ruprecht und brachte etwa 45 Kinder für ein Wochenende zusammen. Unterstützt wurden die jungen Handwerker von einer engagierten Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam erkundeten sie die faszinierende Welt des Holzbaus, entwickelten handwerkliche Fähigkeiten und schufen beeindruckende Kunstwerke.

Der Aufwand war groß, aber die Freude über das Gelingen war umso größer und kaum in Worte zu fassen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden. Abschließend wurde ein Gottesdienst gefeiert, in dem ein großer Turm aus Tausenden von Bauklötzen gestürzt wurde.

In der Christvesper am Heiligen Abend gestalteten etwa 20 motivierte Kinder, Jugendliche und jung Gebliebene ein fesselndes vielfältiges Krip-

penspiel, das die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus in verschiedenen Szenen auf bewegende Weise präsentierte. In der überfüllten Kirche sind die traditionellen Weihnachtslieder erklingen, während die Darsteller mit großem Engagement ihre Rollen verkörperten.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiter, die nicht nur während der vier Proben, sondern auch im Gottesdienst tatkräftig unterstützt haben.

Das Adventskranzbinden, bei dem sich drei Dutzend Teilnehmer jeden Alters versammelten, war nicht nur eine kreative Auszeit vor Weihnachten, sondern auch eine Gelegenheit für generationenübergreifenden Austausch. Die bunte Vielfalt der entstandenen Adventskränze kann im Bild bewundert werden.

In unserer Gemeinde gibt es dazu die regelmäßigen Angebote für Kinder und ihre Familien. Während der Schulzeit findet jeden Freitag ab 15:00 Uhr die Jungschar statt. Zudem feiern wir Godly Play Gottesdienst bzw. Familiengottesdienst, jeweils am 3. Sonntag im Monat, ein. Wir freuen uns darauf, mit euch zu feiern, und laden herzlich dazu ein.

Tauftropfenfrühstück



Tauftröpfenfrühstück



Besprechung Krippenspiel



Holzbauwelt



Adventkranzbinden



Krippenspiel Heiliger Abend



## JUGENDREFERENT/IN GESUCHT

Willst Du JUGEND-BEGEGNUNGS-RÄUME gestalten?  
Umgeben von Bergen und Seen?  
In einer lebendigen Kirchengemeinde?  
Dann suchen wir Dich!

Die Evang. Pfarrgemeinde St. Ruprecht bei Villach mit Tochtergemeinde  
Einöde sucht zum 1. September 2023 eine/n  
Kinder- und Jugendreferent:in in Teilzeit.

Eine Teilzeitanstellung für bis zu 25 Stunden/Woche wäre möglich. Für eventuelle zusätzliche Stunden bei Bedarf sind Kooperationen möglich. Die Stelle bietet im Bereich Kinder- und Jugendbegleitung ein breites Betätigungsfeld, in welchem eigene Schwerpunkte gesetzt werden können. Wünschenswert wäre:

- Anknüpfung an die bereits bestehende Kindergottesdienst- und Jungschararbeit.
- Mitarbeit in der Konfirmand:innenbegleitung.
- Weiterführung und Aufbau eines Angebotes für Jugendliche nach der Konfirmation.
- Bildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen in diesem Bereich.
- Integration von Kindern und Jugendlichen der Diakonie de la Tour.
- Kontakte zu übergemeindlichen Jugendaktivitäten sowie zu den örtlichen Religionslehrer:innen.
- Aktives Mitgestalten des Miteinanders in der Gemeinde.

Was wir bieten:

Entlohnung nach der kirchlichen Dienstordnung.  
Dienstwohnung bei Bedarf.  
Eine motivierte und engagierte Gemeinde.

Viele räumliche Möglichkeiten: Kirche, Gemeindezentrum, Regenbogenland (Garten),  
Wald, einen Stadl

**Nähere Infos unter: [www.struprecht-evangelisch.at](http://www.struprecht-evangelisch.at)**

Voraussetzungen:

Ausbildung oder Studium im Bereich der Jugendarbeit  
bzw. Gemeindepädagogik oder Diakonie.

Anfragen und Bewerbungen bitte an:

Pfarrer Andrei Pinte  
andrei.pinte@evang.at +43 699 188 77 217  
pg.st.ruprecht@evang.at +43 4242 41712

## STUFEN DES LEBENS

Mittlerweile sind die Glaubenskurse „Stufen des Lebens“ auch in Österreich schon gut bekannt.



„Stufen des Lebens“ ist vergleichbar mit einem „Religionsunterricht“ für Erwachsene, der sehr verständlich und anschaulich aufbereitet ist. Man sitzt nicht an Tischen, sondern im Kreis. In der Mitte des Kreises sind sich verändernde Bodenbilder. Mal passen sie zu einer Themenstellung oder auch zu einer biblischen Erzählung. Die Bodenbilder helfen, Zusammenhänge zu verstehen und sind eine Art Brückenschlag zwischen biblischen Aussagen und heutigen Lebensthemen.

Es ist nun schon über 10 Jahre her, dass der Kurs „ein Platz an der Sonne“ in unserer Kirchengemeinde angeboten wurde. Wer sucht ihn nicht diesen Platz an der Sonne....

an dem es warm und hell ist

an dem wir Ruhe finden

an dem wir Weite erleben

an dem wir über dem Dunkel das strahlende Licht sehen können

Gibt es den wirklich in unserem Leben?

Im Frühjahr möchten wir herzlich dazu einladen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. An einzelnen Stellen gibt es Gesprächsimpulse und wer möchte, kann sich dabei einbringen.

**Die erste Kurseinheit findet am Mo. 22.04.2024 um 19:00 Uhr  
im Gemeindezentrum statt.**

Anmeldungen werden bis zum **18.04.2024** erbeten bei:

Ingrid Scheuermann (0650/777 57 25)

oder im Evangelischen Pfarramt St. Ruprecht (04242 41712 vormittags).

## WELTGEBETSTAG DER FRAUEN AM 1. MÄRZ 2024

Der heurige Weltgebetstags-Gottesdienst kommt von den ökumenischen christlichen Frauen des Weltgebetstag Komitees aus Palästina. Der Titel: „... durch das Band des Friedens“ ist angelehnt an die Worte aus Epheser 4:1-7., wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Gemeinsam mit der Generalsekretärin des WGT-International in New York hat das Komitee daran gearbeitet, die Welt im Jahr 2024 zu informieren und einzuladen für Frieden und Gerechtigkeit, Religions- und Bewegungsfreiheit zu beten.

Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. Ihre Geschichten beleuchten die Erfahrungen der Palästinenserinnen aus drei verschiedenen Generationen. Ihre Botschaft ist ein Aufschrei voll Not und Sorge um die Zukunft vor allem der Kinder.

Wir wollen in diesem Gottesdienst solidarisch sein mit diesen Frauen, ohne zu vergessen, welch großes Leid die Schoa` (Holocaust) über das jüdische Volk gebracht hat und es immer noch mit Existenzangst erfüllt. Kritik richtet sich gegen die politische Führung Israels, keinesfalls geht es um Antisemitismus! Das sind zwei vollkommen verschiedene Dinge, die wir nicht vermischen dürfen. Darauf wollen wir in unseren WGT-Gottesdiensten hinweisen, denn unseren jüdischen Geschwistern fühlen wir uns ebenso verbunden wie den palästinensischen Christ\*innen.

**Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind alle herzlich eingeladen in weltweiter Verbundenheit, in St. Ruprecht feiern wir im Gemeindezentrum am Freitag, den 1. März 2024 um 18 Uhr.**

## SINGEN MIT soundArt Sincere

Immer wieder wird uns mitgeteilt, wie berührend, aber auch entspannend unsere Musik empfunden wird und so entstand die Idee zu einem gemeinsamen **Sing-Meditationsabend**, der einmal im Monat stattfinden soll.

**Es geht um Ankommen, Wirken lassen und zur Ruhe kommen.**

Wer um die positiven Effekte des Singens Bescheid weiß und sich etwas Gutes tun möchte, kann sich aktiv am Singen beteiligen oder als Zuhörer teilnehmen und für eine Weile in sich ruhen, meditieren und den Klängen lauschen.

Stattdfinden wird dieser Abend einmal im Monat am  
**1. Freitag von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr in St. Ruprecht**

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Singen! Sagt es bitte Euren Freunden und Bekannten weiter, wenn Ihr glaubt, dass auch sie sich über so einen Abend freuen könnten.

**Musikalische Grüße**

soundArt Sincere

Katrin und Johannes

[www.soundart-sincere.com](http://www.soundart-sincere.com)

Tel. +43 699 11168233

Termine:

**02.02.2024, 01.03.2024, 05.04.2024**



## LEBENSBEWEGUNGEN



*Gottes JA in der Taufe  
haben erfahren*

**St. Ruprecht**

Leopold Wrann  
Johanna Reichmann  
Anna Rest

Im Segen Gottes einander  
verbunden haben sich

**St. Ruprecht**

Daniela Lautischer  
& Marik Severin

Katharina Leeb  
& Alfred Herzog

Yvonne Fasching  
& Michael Frühstück

*In der Hoffnung des  
Glaubens verabschiedet  
haben wir*

**St. Ruprecht**

Herwig Raupp 76  
Marion Kaufmann 76  
Lilli Schiemann 96  
Stefanie Roth 97  
Herbert Glanznig 54  
Bibiana Gasser 94  
Heribert Weber 92  
Gerhard Müller 82  
Angelika Helfer 73  
Erika Huck 93  
Alfred Kretschmann 80

Eintritte in St. Ruprecht

Marik Severin

Eintritte in Einöde

Manfred Mitterer

## DANKSAGUNG

**DANKE!**

**Vielen herzlichen Dank unseren treuen Spenderinnen und Spendern!**

**GEMEINDEBRIEF PER E-MAIL**

Sie bevorzugen das „Miteinander“ als Datei per E-Mail und helfen uns  
Kosten und Papier zu sparen?

Bitte um formlose Mitteilung Ihrer

(für andere beim Versand nicht sichtbare) E-Mail Adresse an

**pg.st.ruprecht@evang.at.**

Vielen Dank!

EN plus A1  
47 000

Tel. +43 4245 21000

**Peter Seppel**  
Gesellschaft m.b.H.

Bahnhofstraße 79  
A-9710 Feistritz/Drau  
Fax: +43 4245 6336  
E-Mail: office@heizinos.at

**Heizinos**  
HOLZ-PELLETS

SCHNELL • SAUBER • SICHER

	ST. RUPRECHT	BETHAUS EINÖDE
04.02.24	10h Sonntag Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen  	
11.02.24		9:30h Sonntag Estomihi Gottesdienst Angelobung der Gemeindevertretung
18.02.24	10h Sonntag Invokavit Gottesdienst <i>KINDER GD</i>  	
25.02.24	18h Sonntag Reminiszere Abendgottesdienst	
03.03.24	10h Sonntag Okuli Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen  	
10.03.24		9:30h Sonntag Laetare Gottesdienst
17.03.24	10h Sonntag Judika Gottesdienst <i>KINDER GD</i>  	
24.03.24	10h Palmsonntag Gottesdienst	
28.03.24	18h Abendgottesdienst mit Abendmahl Gründonnerstag 	
29.03.24	10h Gottesdienst Karfreitag	09:30 Uhr Gottesdienst Karfreitag
31.03.24	05:30h Ostermorgen Auferstehungsgottesdienst am Fuße des Oswaldibergs Abmarsch 05:00 Uhr ABC Parkplatz. 10h Ostersonntag Gottesdienst mit Abendmahl 	Ostermorgen 07:00 Uhr Abmarsch zum Auferstehungs- Gottesdienst am Lötschenberg
07.04.24	10h Sonntag Quasimodo Geniti Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen  	

	ST. RUPRECHT	BETHAUS EINÖDE
13.04.24	9h Tauftropfenfrühstück am Samstag	
21.04.24	10h Sonntag Jubilate <i>KINDER GD</i>  	
28.04.24	18h Sonntag Kantate Abendgottesdienst	
05.05.24	10h Sonntag Rogate Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen  	
09.05.24		Christi Himmelfahrt 09:30 Uhr Konfirmation im Bethaus Einöde
11.05.24	10h Konfirmation in St. Ruprecht Gruppe Pfr. Öllinger	
12.05.24	10h Konfirmation in St. Ruprecht Gruppe Pfr. Pinte	
19.05.24	10h Pfingstsonntag Gottesdienst <i>KINDER GD</i>  	
26.05.24	18h Sonntag Trinitatis Abendgottesdienst	
02.06.24	10h 1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Geburtstagssegen  	
07.06.24	18h Lange Nacht der Kirchen	
16.06.24	10h 3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>KINDER GD</i>  	
23.06.24	10h 4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	
30.06.24	18h 5. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst	



*„Die Träumenden und die Wünschenden*

*halten den feineren Stoff des Lebens in den Händen.“ (Franz Kafka)*

**EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE ST. RUPRECHT BEI VILLACH, SPRECHZEITEN:**

PFARRER ANDREI PINTE 0699-188 77 217 ANDREI.PINTE@EVANG.AT  
PFARRER JÜRGEN ÖLLINGER 0699-181 85 865 JUERGEN.OELLINGER@EVANG.AT  
KURATOR: HANS-REINHARD MOSER 0676-750 17 19 HR.MOSER@AON.AT  
VERWALTUNG: GERTRAUD OTTI  
GESCHÄFTSFÜHRER: KLAUS GRÜNINGER  
KÜSTER: JÜRGEN OTTI 0664-409 08 00

MO – FR 8 -12, DO 8 -13 UND 13:30 - 17 UHR  
TEL.: 04242-41712, FAX DW 5  
PG.ST.RUPRECHT@EVANG.AT  
WWW.STRUPRECHT-EVANGELISCH.AT

KONTONUMMER FÜR SPENDEN, BITTE VERWENDUNGSZWECK ANFÜHREN:  
IBAN: AT64 4300 0100 0000 6738

**TOCHTERGEMEINDE EINÖDE :**

KURATORIN: BURGI EDER 04247-2191

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 17.05.2024**

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:  
EV. PFARRGEMEINDE  
ST. RUPRECHT & EINÖDE  
REDAKTION: PFARRER ANDREI PINTE  
LAYOUT UND GESTALTUNG:  
JOHANNES WUTTI UND KATRIN PLATZER-WUTTI  
9523 LANDSKRON  
ST. RUPRECHTERPLATZ 6

